

«Qualitativ hochwertiger Unterricht»



Die 21-jährige Petra Hermann studiert an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule in Wien. Sie absolvierte das Frühjahrssemester 2019 im Studiengang Primarstufe an der PH Zug. «En Guete» und «Tip Top» sind ihre Lieblingsworte auf Schweizerdeutsch.

Petra Hermann, was hat Sie dazu bewogen, einen Gastaufenthalt an der PH Zug zu absolvieren?

Ich war zuvor nie in der Schweiz und das Land hat mich immer schon sehr gereizt. Zusätzlich wollte ich etwas Abwechslung und Abenteuer in mein Leben bringen und Neues erfahren und erleben. Obwohl ich ein sehr heimatverbundener Mensch bin, bin ich mehr als froh darüber, das Auslandssemester gemacht zu haben. Ich hätte in meinem Leben sonst einiges verpasst und die Erfahrungen, die ich hier gewinnen durfte, kann mir keiner nehmen.

Welche Erfahrungen haben Sie an der PH Zug gemacht?

Was mir sofort aufgefallen ist, sind die netten und freundlichen Studierenden an der PH Zug, die sehr interessiert und immer bereit sind, dir Fragen zu beantworten, falls man welche hat. Darüber hinaus durfte ich einen qualitativ hochwertigen Unterricht erleben.

Was ist Ihnen an der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung an der PH Zug besonders positiv aufgefallen?

Besonders aufgefallen ist mir, dass die Dozierenden der PH Zug sehr praxisorientiert arbeiten, was natürlich den grössten Lerneffekt erzielt. Lebensnahe Beispiele erzielen eine realistische Vorstellung davon, wie man später den Unterricht gestalten kann. Das hat mir sehr viel weitergeholfen.

Wie war Ihre Unterkunftssituation?

Ich war im Kloster Maria Opferung untergebracht. Da ich nicht der religiöseste Mensch der Welt bin, war ich zu Beginn etwas skeptisch, um ehrlich zu sein. Aber auch hier sind die Menschen sehr warmherzig und freundlich. Ich habe mich dann doch sehr wohl gefühlt.